

Bahnhofplatz

Botox-Demo darf stattfinden

Die Stadt hat die Kundgebung gegen die neue Botox-Walk-in-Praxis in der Permanence im Bahnhof Luzern vom kommenden Samstag «mit allen üblichen Auflagen» bewilligt. Der positive Bescheid ist dem Verein gegen Tierfabriken (VgT) laut Rico De Bona, Leiter Stadtraum und Veranstaltungen, gestern Mittag mitgeteilt worden. Dem Tierschutzbund Innerschweiz sei ebenfalls eine Bewilligung erteilt worden. Die beiden Aktionen gegen die mit der Entwicklung und Produktion von Botox verbundenen Tierversuche finden von 10 bis 16 Uhr auf dem Bahnhofplatz statt. Der VgT ist mit acht Personen vor Ort.

Praxis noch nicht offen

Laut den SBB wird die Botox-Praxis entgegen der vorgängigen Ankündigung noch nicht am Samstag eröffnet. «Wegen der Ausweitung des Angebots der Permanence müssen die vertraglichen Grundlagen neu ausgehandelt werden», sagt SBB-Mediensprecher Roman Marti. Gespräche dazu seien im Gang. Die Kundgebung finde trotzdem statt, so VgT-Präsident Erwin Kessler. Ob auch im Bahnhofinnern, stehe noch nicht fest. Die SBB gaben dafür keine Bewilligung. Kessler reichte darum in Bern eine Verwaltungsbeschwerde ein – und auch eine Disziplinarbeschwerde gegen Rico De Bona. Dieser habe falsche Angaben gemacht, um zu vertuschen, dass das VgT-Gesuch bei der Verwaltung «verschleppt» worden sei. De Bona will dies nicht kommentieren – die Beschwerde werde von der Direktion behandelt.

DAVE SCHLÄPFER
david.schlaepfer@neue-lz.ch